

Anslaud

Vom Dampfhammer erschlagen. Auf der Eisenhütte Hönig in Ruzhro wurde der verheiratete Hammerschmied Kufinski beim Wachen an der Blodnaze von einem 200 Centner schweren Schlaghammer vor die Brust gestossen. Kufinski war alsbald todt.

Uebertragene Nieren. In der Berliner Medizinischen Gesellschaft stellte Dr. Unger einen Hund vor, dem er zehn Tage zuvor beide Nieren herausgenommen und dafür die Nieren eines anderen Hundes eingesetzt hatte. Das Thier hatte die Operation sehr gut überstanden und war wohl und munter.

Merkwürdiger Fall von Bluterkrankung. In Hörtstein in Unterfranken prellte sich ein Bauernjunge beim Holzmachen mit dem Artstiel am Knie und erlitt dabei scheinbar nur blaue Flecken. Bald aber stellte sich Fieber ein, das Knie schwooll und der Junge erlag unter fürchterlichen Schmerzen einer Blutvergiftung.

Kampf zwischen Briganten und Karabinier. Eine Karabinierpatrouille überraschte kurz nach Mitternacht in der sardinischen Ortschaft Tortoli eine Bande von 40 bewaffneten Banditen, welche in zwei Abteilungen das Städtchen zu überfallen versuchten. Es kam zu einem heftigen Feuergefecht, bei dem mehrere Briganten verwundet wurden. Es gelang den Räubern jedoch, zu entkommen.

Auf einer Eisgasse in's Meer getrieben. Bei Fylensburg, Schleswig, brach eine größere Eisgasse ab und wurde mit einem Erwaachsenen und fünf Kindern in die Außenföhre getrieben. Ein Fischer, der den Vorgang bemerkt hatte, fuhr mit einigen Kameraden der Scholle nach, und es gelang ihnen unter großen Anstrengungen schließlich, sämtliche Personen vom sicheren Tode zu retten.

Petroleumquelle. Im Kellerloch des Gastwirths Kemler in Luda, Thüringen, war man seit längerer Zeit auf einen stark nach Petroleum riechenden Wasserquell aufmerksam geworden. Ursprünglich schüttelte man das Wasser weg. Später ließ der Besitzer des Grundstücks den Quell in ein gemauertes Bassin fassen. Auf diese Weise gelang es, täglich 2 bis 2 1/2 Liter des tadellos brennbaren Erdöls zu gewinnen. Jetzt ist man mit Bohrversuchen beschäftigt, um die Gewinnung eventuell ergiebiger zu gestalten.

Hinter der Bühnenschaufel. Auf einer Varietebühne in Caserta, Italien, zeigte der französische Schütze Memerot seine Schießkünste. Frau Memerot hielt das Ziel. Vier, Visitenkarten, Scheiben und anderes. Auf einmal erkante ein marktschreierndes Schrei. Alles führte auf die Bühne, und man fand endlich im Ankleidezimmer die Sourette Emma Sabino blutüberströmt todt auf dem Boden liegend. Eine der Kugeln hatte die dünne Holzwand durchbohrt und war der Sängerin in die rechte Schläfe gedrungen.

In unmenschlicher Weise mißhandelt. In Zeug an der deutsch-französischen Grenze ein Mann seine Stiefkinder. Das Ehepaar Zipfel hat fünf Kinder. Von diesen wurde das älteste, ein Mädchen von zehn Jahren, das die Mutter mit in die Ehe gebracht hatte, zu Entwürfen ausgehört, wobei es das ihm mitgegebene Zweimarkstück verlor. Als das Kind heimkehrte und sein Mißgeschick erzählte, bekam Zipfel eine solche Wuth, daß er dem Mädchen mehrere Stöße mit einem Messer in den Kopf versetzte, so daß das Kind blutüberströmt zusammenbrach. Dann machte der Unhold einen Feuerhaken glühend und brannte damit der weinenden Kleinen mehrere tiefe Löcher in die Oberlippe. Zipfel wurde verhaftet.

Auch ein Diebstahlsojekt. Ein Prozeß um eine kleine Menge städtischen Pferdewerks befähigte in Halle a. d. Saale das Schöffengericht und brachte eine armen Arbeiterfrau eine Gefängnißstrafe von einem Tage ein. Die Frau hatte auf einem städtischen Platz, am Gesundbrunnen, wo die städtische Reitholonnen den Straßentheil zusammenföhren, einen Sack voll Pferdewerk herausgeholt, um ihn an einen Gärtner zu verkaufen. Für einen Handwagen voll dazugehörigen Mistes werden 50 Pfennige gezahlt. Ein Magistratsbeamter sah den Handel und erlaubte Anzeige. Die Frau gab an, ihr Mann sei um jene Zeit arbeitslos, ein Kind krank gewesen. Das Schöffengericht hielt lange über den eigenartigen Fall, gelangte aber zu dem Urtheil, daß Diebstahl vorliegt, für den auf einen Tag Gefängniß erkannt wurde. In der Urtheilsbegründung kam das Bedauern des Gerichts über die Anzeige zum Ausdruck. Es wurde gesagt, das Gericht habe lange Erwägungen angestellt, um eine Konstruktion zu finden, nach der die Angeklagte freizusprechen sei. Leider aber habe der Tatbestand des Diebstahls als gegeben erachtet werden müssen. Die Angeklagte wurde jedoch der Begnadigung empfohlen.

Inland

Reiche Wäscherin. Frau Ann Collins in North Adams, Mass., wurde vor 20 Jahren Wittwe mit sechs kleinen Kindern. Sie verdiente seither durch Waschen nicht nur den Unterhalt für ihre Familie, sondern ersparte noch genug, um jetzt, nach ihrem Tode, \$42,300 zu hinterlassen.

Vater und Sohn erfragen. Frank Eichler und sein 17-jähriger Sohn sind im Southeast Hills-Gebiet, Nebr., erfroren, als sie sich von Alliance auf dem Wege nach ihrem Heim befanden. Die Familie Eichler hatte sich erst kürzlich in jenem Gebiete angesiedelt, und es waren Vater und Sohn mit der Gegend noch nicht vertraut, so daß sie sich verirren.

Riesendamm projektirt. Die Gila Farm Company plant in Grant County, N. M., die Anlage eines Riesendammes, welcher dreimal so hoch werden soll, als der von der Regierung in Elephant Butte projektirte, und dreimal so groß wie der berühmte Assuan-Damm in Egypten. Der Damm wird ein Reservoir umfassen, das eine viermal größere Kapazität hat, als irgend eines, das irgendwo existirt.

Konkurrenz mit Bären. Als neulich in Concord, N. H., Mayor Charles H. French die City Hall durch einen dunklen Gang, welcher nach dem Theatergebäude führt, verlassen wollte, traf er in demselben mit einem Bären zusammen, der einer Menagerie entflohen war. Der Mayor gab dem Bären einen Schlag auf die Nase und lief dann, was er laufen konnte. Es gelang ihm, dem Bären zu entkommen, der bald wieder eingefangen wurde.

Gold in Klumpen. Der starke Regenfall im heurigen Winter hat im Placerville-Distrikt in Kalifornien Klumpen Gold im Werthe von \$125 an die Oberfläche gebracht. Im Hangtown Creet haben Goldsucher sich besonders zahlreich eingefunden, und das abfließende Wasser hat soviel Goldstaub hinterlassen, daß sich das Einsammeln bezahlt macht. Der Placerville-Distrikt ist derjenige Theil Kaliforniens, in dem seiner Zeit zuerst Gold entdeckt wurde.

Brand im Gerichts-Gebäude. Während das Kreisgericht von Carroll County in Westminster, Md., in Sitzung war, flürmte plötzlich ein Mann in den Gerichtssaal mit der Meldung, das Gebäude stehe in Flammen. Richter, Anwälte, Zeugen und Zuhörer retteten sich schleunigst ins Freie und fanden nun, daß das Dachgebälk brannte. Einige der Anwesenden eilten daraufhin auf das Dach, rissen das Giebelwerk herab und retteten so das Gebäude vor weiterer Beschädigung. Als die Feuerwehre auf dem Platze erschien, war nichts mehr für dieselbe zu thun.

Aeroplan mit Pferdeantrieb. Der Civil-Ingenieur W. S. Martin, der in der Gegend von Canton, D., als Farmer anfänglich ist, machte einen ziemlich erfolgreichen Flugversuch in seinem selbst erfundenen Aeroplan. Obwohl es antriehbare Kraft der Maschine leblich ein Pferd an einem Gabelwerk zur Verwendung kam, legte Martin dennoch von der Höhe eines Hügels aus einen Gleitflug von 250 Fuß Länge und etwa 6 bis 15 Fuß Höhe zurück. Der Bruch eines Hebels bei der Landung verhinderte für den Tag weitere Flugversuche. Der Erfinder beschloß zur Fortsetzung der Versuche den Ankauf eines Motors.

Streit wegen eines Begräbnisses. Zwei der überlebenden Kinder von Frau Mary Ferrance von Appleton, Wis., bestritten darauf, daß ihre Mutter in einem schwarzen Kleide begraben werden sollte, welches diese seit einer Reihe von Jahren im Besitz hatte, aber kurze Zeit vorher von einem ihrer Söhne weggenommen wurde. Um in den Besitz des Kleides zu gelangen, wurde ein Beschlagnahmebefehl von Sheriff Koch erteilt. Zwei der Söhne wollten zwei verschiedene Leichenbestatter. Ehe dies erledigt werden konnte, konsultirten die überlebenden Kinder mit dem Advokaten, der den Nachlaß zu ordnen hatte, und schließlich kam man zum Entschluß, die Entschädigung über die Leichenbestatter durch das Aufwerfen einer Münze zu treffen.

Todtgeklaupte taucht lebend auf. In nicht geringen Schreden verfiel Frau Kate Sullivan in dem Oerthen Athens, Pa., als sich plötzlich die Thüre ihres Zimmers öffnete und ihre Tochter, Frau Bruce J. Hoobley, hereintrat, die man doch Tags zuvor in Canton verbergt hatte. Mit dem Schrei: „Es ist ihr Geist!“ schickte die Mutter aus dem Zimmer. Aber die Gestalt, die Frau Sullivan für den Geist ihrer Tochter gehalten, war ihre Tochter in Wirklichkeit. Frau Bruce J. Hoobley war vor einiger Zeit spurlos verschwunden. Alle Nachforschungen nach der Vermissten blieben erfolglos, bis man lebhig bei Canton die Leiche einer jungen Frau aus dem Kanal zog, die dann irrthümlicherweise als die der verschwundenen Frau Hoobley identifizirt und als solche verbergt wurde, während Frau Sullivans Tochter lebte und gesund war.

Lehnt Begnadigung ab. Reuben P. Thompson, früherer Arzt von Northampton, N. J., und gegenwärtig Inhaber des Staats-Zuchthauses von New Jersey, weigerte sich, von dem ihm durch den Begnadigungshof gewährten Entlassung unter Parole Gebrauch zu machen. Der Arzt wurde im Januar 1901 in Verbindung mit dem Tode eines Kindes in Long Branch des Nordes für schuldig befunden und zu einer 18-jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt. Mit Abzug des Strafnachlasses für gutes Betragen würde sein Termin im Januar 1914 zu Ende gehen. Dr. Thompson lehnte als Gründe für seine Weigerung an, es sei ihm unter dem Parole-System unmöglich, wieder als Arzt zu praktizieren, nur im Falle einer vollen Begnadigung könne er wieder Aufnahme in der medizinischen Profession finden. Im Gefängniß habe er Nahrung und Obdach, und er wolle nicht auf die Strafe gefest werden, ohne im Stande zu sein, sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Der Fall wurde dem Begnadigungshof zur weiteren Beschlußfassung überwiesen.

Hund als Retter. Das wüthende Geseß seines Hundes rettete in früher Morgenstunde Edward Tustin in Philadelphia und dessen Angehörige vor dem Erstickungstode. Er erwachte und fand das Haus mit Gas gefüllt, das von überall her zu kommen schien. Tustin öffnete sämtliche Fenster und Scherwer, die bereits infolge des Einathmens des Leuchtgases halb betäubt waren, und stieg dann in den Keller hinab. Dort sah er, daß ein Dieb den Gasometer aufgedreht hatte, um aus dem Einwurf-Apparat die Quartiers sich anzueignen. Er benachrichtigte den Polizisten Wynn, der beim Passiren des gegenüberliegenden Hauses ebenfalls den starken Gasgeruch wahrgenommen und die schon halb betäubten Bewohner geweckt hatte. Der Polizist begab sich darauf auf die Suche nach dem Diebe. Auf den Verdacht hin, das gemeingefährliche Subjekt zu sein, wurde ein Kerk in einer Wirthschaft verhaftet.

Zwillinge in's Arbeitshaus. Vor Richter Barlow in New York erschienen die 39 Jahre alten Zwillingsschwester Robert und David Logan und ersuchten den Richter, sie nach irgend einer Anstalt zu senden. David berichtete, daß sie drei Tage vorher von Philadelphia zu Fuß in New York angekommen seien, um hier Arbeit zu suchen. Sie seien die ganze Zeit herumgelaufen, ohne Beschäftigung zu finden, und hätten kaum etwas gegessen. Die Zeiten seien jetzt schlimmer, als in den Tagen der Sklaverei. Damals hätten die Sklaven etwas zu essen gehabt. Jetzt sterbe ein arbeitswilliger Mann auf den Straßen vor Hunger. Er und sein Zwillingsschwester seien gern bereit, irgendwo gegen ein Bett und Essen zu arbeiten. Richter Barlow willfahrte dem Wunsch der armen Gesellen und überließ sie auf einen Monat dem Arbeitshaus.

Kampf mit einem Selbstmörder. In Harbor Springs, Mich., beging Dr. George Beeman, 45 Jahre alt, Selbstmord in Gegenwart seiner Frau und seines kleinen Sohnes, indem er Karboläure verschluckte. Mehrere Minuten lang fand zwischen dem Doktor und seiner Frau ein verzweifelter Kampf statt, da die Frau versuchte, ihm die Flüssigkeit mit dem Gift zu entreißen. Das Gift spritzte dabei der Frau über das Gesicht und die Arme, wobei sie fürchterlich verbrannt wurde. Schließlich gelang es Beeman, sich von seiner Frau loszumachen, und er schluckte dann den Inhalt des Fläschchens hinunter. Er brach gleich darauf todt zusammen.

Marineoldaten verurtheilt. Der Regerburische Custom Spears in Venetia, Fla., welcher einen jungen Weiben, Namens Erns Mertins, durch einen Steinwurf tödtete, wurde, um ein Vindgericht zu verurtheilen, auf Gesuch der Lokalbehörde durch Marineoldaten aus dem dortigen Gefängniß abgeholt und nach dem Flottenhof überführt, wo er unter Bewachung gestellt ward. Ein Mob versuchte unter dem Neger den Soldaten zu entreißen, allein die Letzteren pflanzten die Bajonette auf, und ihr entschlossenes Auftreten schüchtere die Vyncher ein, so daß dieselben von ihrem Vorhaben abstanden.

Ehescheidung und Rettungsmedaille. In Grand Forks, N. D., wurde Robert Nelson auf seinen Antrag hin von seiner Gattin Nellie N. Nelson, die in Philadelphia wohnt, geschieden, und die englische Regierung übertrug ihm gleichzeitig einen Orden. Den letzteren bekam er aber nicht wegen der muthig erklämpften Ehescheidung, sondern weil er bei einem Brande, der auf einem Kriegsschiff ausgebrochen war, mehreren Männern das Leben gerettet hatte. Nelson hatte seine Gattin im Oktober 1901 in Anshina, Quebec, geheiratet, und sie hatte ihn im Mai 1907 verlassen.

Lawine begräbt Schulfinder. Etwa 100 Schulfinder, welche sich in das Lincoln-Schulgebäude in Springdale, Me., begeben wollten, wurden von einer Schneelawine verbergt. Die Hälfte der Kinder trugen Verletzungen davon, vier davon tödtliche.

Gamen der Wächst! Unsere Sämereien sind sorgfältig gesücht und auf Keimkraft geprüft worden, sind sortenreicht und in jeder Hinsicht zuverläßig. Wir führen ein sehr großes Lager aller Arten von Alfalfa, Klee- u. Grassamen, Saatkartoffeln, Gemüse- u. Blumensamen, sowie auch alle Arten von Obst- u. Zierbäumen. Deutsche Baumfchule und Samenhandlung Carl Sonnerberger, Eisenhauer. Schreibe um unseren großen, schön illustrierten Katalog, es wird dir ein gratis, vollständiges Samen- und Baumkatalog-Ratlog in deutscher Sprache in America. Wir senden Katalog frei an jeder dieser Adressen, und auch ein Brospäclet, vollständig „Kopfsalat“, die schätze und feinstmündigste Sorte in Kultur. Adresse: GERMAN NURSERIES, BOX 47, BEATRICE, NEB.

DIPLOMAT WHISKEY JUST RIGHT. Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften. CLASNER & BARZEN, Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

GRAND ISLAND BANKING COMPANY Kapital \$100,000.00 Ueberfluß und Profite \$50,000.00. Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen. Geld verliehen zu möglichst niedrigen Raten. Um Euere Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst ersucht. C. C. Danien, J. W. Thompson, G. R. Draß, G. S. Bell, J. R. Altierje Präsident, Vize-Präsident, 2ter Vize-Präsi., Kassirer, Mit. Kass

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack! Das sind die Eigenschaften die man findet in Dick & Bros. Quincy Bier

J. J. KLINGE, 214 West dritter Straße, Grand Island, Nebraska. (Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in großer oder kleinen Quantitäten für Maß und Fern prompt aus.

Die Erste National Bank GRAND ISLAND, NEBRASKA. Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen. Kapital \$100,000; Ueberfluß \$100,000. S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers Vizepräsi., L. M. Talmage, Kassirer. S. E. Sinke und F. C. Hanaford, Hülfskassirer.

Der beste Dienst der möglich ist, wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benötigen und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundschafft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogar es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und jeder der ein Grand Island Telephone im Hause hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechsystem täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgefragt von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

Beachtet die Deutsche Wirthschaft von CARL NATH, Fremont Bier, alle Sorten Flaschenbier, keine Weine, Liköre und Cigaretten. Im neuen Windmühl-Gebäude, 316 W. 3te Straße.

Die erste Regatta auf der Themse in England fand zwischen London Bridge und Millbank am 23. Juni 1775 statt.

Bei Ballonaufstiegen werden die Anfassern nie von Schwindelfallen befreit. Einen Grand hierfür wissen die Gelehrten nicht.

In Paraguay wächst ein Kraut, das bedeutend süßer ist als Zucker und von den Eingeborenen an Stelle des Zuckers verwandt wird.

Die erste Bank in den Vereinigten Staaten wurde vor 127 Jahren in Philadelphia eröffnet. Heute gibt es in der Union 6865 National-Banken mit einem Kapital von \$921,000,000.

DR. R. EBBITT, Thierarzt, 412 West 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede. Bell Phone Block 501, Grand Island, Neb. Independent 293

Wehrt der Erkältung. Wird einer entsetzlichen Erkältung oder der Grippe durch „Preventic“ abgeholfen. Es bedeutet das eine Niederlage für Pneumonia. Abwehr einer Erkältung durch „Preventic“ ist sicherer als die Anwendung von Heilmitteln, die nachher helfen zu müssen. Sogleich kurtiren „Preventic“ sogar die schwersten Erkältungen—aber bei Heilen genommen, wenn das Leben beginnt—verberben oder brechen sie diele im Entschließen begriffenen Erkältungen. Das ist genöthig. Jeder auch der Name „Preventic“. „Preventic“ sind kleine überausreine Erhaltungsmittel. Kein Oelrin, kein Wagnis, nicht's Wiberlich. Gut für die Kinder und vollständig sicher. Wenn Sie ersticken, wenn Sie niesen, wenn es überaus schmerzhaft, wenn Sie an „Preventic“, „Preventic“ mag Sie bei der Grippe oder bei anderen Krankheiten abwehren. Wenn Sie sich erkälten, wenn Sie in der Schenkeln für die Tadel, auch in der Schenkeln mit 46 „Preventic“, Wehnen Sie darauf, daß der Wetherer Ihnen nicht

PATENTS THEO. JESSEN. 60 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS, DESIGNS, PATENTS & C. Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Mann & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American. A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year; four months \$1. Solely by all newsstands. MUNN & Co 361 Broadway, New York Branch Office, 6th F St., Washington, D. C.

Trägt die Unter- schrift von

CASTORIA. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt